LR1 Anne Kura

Antragsteller*innen:	Anne-Friederike Kura (KV Osnabrück-Stadt) Anne-Friederike Kura (KV Osnabrück-Stadt)
Tagesordnungspunkt:	7.1. Länderrat

Selbstvorstellung



Geburtsdatum:
03.08.1984

Kreisverband:
Osnabrück-Stadt

Themen:
Gutes Leben für alle, Naturschutz, Europa & Eine Welt

E-Mail:
kura@gruene-os.de

Liebe Freund*innen,

die Klimakrise eskaliert und die Energieministerin Katherina Reiche schafft das Referat für „Wind-, Solar- und Transformationsindustrien“ ab. Reiches Kampf gegen Windmühlen ist einer gegen eine weltweite Wachstumsbranche und gegen mehr als 400.000 Arbeitsplätze in Deutschland. Erneuerbare Energien sind nicht nur Klimaschutz. Sie sind nachhaltige Wirtschaftsförderung. Sie bedeuten Sicherheit, Bezahlbarkeit und Freiheit. Wer den Ausbau der Erneuerbaren ausbremst, gefährdet unsere natürlichen Lebensgrundlagen und greift die wirtschaftliche Zukunft Niedersachsens an, sondern gefährdet unsere natürlichen Lebensgrundlagen.

Reiches Anti-Niedersachsen-Kurs stoppen

Mit ihrem Kurs gefährden Frau Reiche und Friedrich Merz den Klimaschutz und Investitionen. Sie setzen damit ihren ideologischen Anti-Niedersachsen-Kurs fort. Ihre Pläne gefährden allein in Niedersachsen Investitionen von mehr als 32 Milliarden Euro in Windkraft, Solarenergie, Netze und Speichertechnologien. Und damit Arbeitsplätze und Aufträge für Handwerk und Industrie.

Statt uns aus der fossilen Abhängigkeit herauszuführen, zementiert die Bundesregierung diese. Und das in Zeiten, in denen der Irankrieg der USA die Preise für fossile Energien immer weiter befeuert. Das Strohfeuer des neuerlichen Tankrabatts schafft wieder keine dauerhafte Perspektive. Wir brauchen klimafreundliche Entlastungen, die dauerhaft und für alle wirken und besonders denen helfen, die mehr Unterstützung brauchen: das Energiegeld und die versprochene Senkung der Stromsteuer für alle.

Auch beim Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen versagt die Bundesregierung. Das Artensterben schreitet voran, während auf Bundesebene wichtige Schutzstandards infrage gestellt und Eingriffe in die Natur erleichtert werden. Der Schutz von Natur und Artenvielfalt sichert unsere Lebensgrundlagen und ist entscheidend für Generationengerechtigkeit.

Schwarz-Rot herausfordern und grüne Alternativen aufzeigen

Die Bundesregierung und der Kanzler sind unbeliebt wie nie. Doch Unzufriedenheit mit Schwarz-Rot führt nicht automatisch zu mehr Zustimmung für uns Grüne. Wir sind aktuell nicht die natürliche Alternative. Daran müssen wir arbeiten.

Wir dürfen uns nicht damit begnügen, als Ersatzrad für diese Koalition bereitzustehen. Dafür müssen wir ökologische, soziale und wirtschaftliche Perspektiven zusammenbringen. Und wir müssen deutlich machen, wie grüne Politik den Alltag der Menschen konkret verbessert.

Ich bewerbe mich für die Landtagsfraktion für den Länderrat. Ich freue mich, wenn auch ihr meine Bewerbung unterstützt.

Eure Anne